



© JOtografie

# Krisenfest, innovativ und nachhaltig

Die Papier- und Karton-Industrie kommt gut durch die Krise, und die weiteren Aussichten sind trotz einiger Hürden gut.

••• Von Britta Biron

**M**it einer mengenmäßigen Steigerung um 1,6% auf 1,2 Mio. t und einem wertmäßigen Minus von 0,2% auf 2,4 Mrd. € können die österreichischen Hersteller und Verarbeiter von

Papier und Karton für das Corona-Jahr eine deutlich positivere Bilanz als die gesamte heimische Wirtschaft ziehen.

Ein wichtiger Treiber in diesem Zusammenhang – vor allem im Sektor Verpackung – war der E-Commerce, der durch die Lockdowns einen zusätzlichen Schub bekommen hatte.

„Hier wird heute viel mehr verlangt, als ein reines Transportmedium. Die Kunden erwarten ein *ganzheitliches* Erlebnis – von der Bestellung bis zum Auspacken – und fordern nachhaltige, einfach konzipierte und optisch ansprechende Verpackungen. Da sind wir als Hersteller besonders gefordert“,

sagt Propak-Obmann Georg Dieter Fischer.

Ebenso stabil wie die wirtschaftliche Entwicklung ist die Zahl der Beschäftigten. Mit 8.710 liegt sie nur um 1,6% unter dem Niveau von 2019. Kurzarbeit mussten Propak-Unternehmen nur vereinzelt in Anspruch nehmen.